

Band 3

S. 61  
62

1395 Juni 11 (die b. Barnabae apostoli mensis Junii die undecima). [326]

Bischof Otto IV. von Münster bekundet, daß der münsterfche Presbyter Gerhardus dictus Düding alias Barbitonsor mit Zustimmung seiner Mutter Margareta den Cyriacusaltar in der Magdalenenkapelle intra pontes lapideos in Münster mit einer Rente von 8 *M* münsterfch zu seinem und seiner Eltern Seelenheil ausstatten möchte, wobei das Patronatsrecht den Bürgermeistern zustehen solle. Der Bischof genehmigt die Stiftung im Einvernehmen mit der Äbtissin von Überwasser Mechtildis Schawenborg und des Rektors der Kapelle Leonoldus Pelgri und erläßt die Dienstordnung für den Inhaber. Die Einkünfte sind: 30 Schilling aus einem Kamp vor der Kreuzpforte an dem Wege nach Koerde, der vormalis dem Heinrich Bisting, jetzt Heinrich Trutelink gehört; 8 Schilling aus dem Hause des Magisters Johann de Lippe, jetzt dem Bernardus dictus Uppe gehörend, in der Überwasserpfarre bei dem Hause Joannes Berninck;

.. *M* aus dem Hause des Gerhardus ..pink, jetzt dictus Nölkers cultiferi, gelegen auf dem Horsteberg (Horsteberg) zur Linken, wenn man aus der Stadt zur Johanneskirche supra montem geht; 1 *M* aus dem Hause des Johan Ungefac, jetzt des Schneiders Arnoldus de .. in der Überwasserpfarre neben dem Friedhof und der Küsterei; 1 *M* aus den Häusern des Albertus de Rodeleven an der Königstr. in der Agidiipfarre; 6 Schilling aus dem Hause Joannis dicti Hert am Überwasserfriedhof zwischen Gerhard Busch und Johannes dictus Ridder; 4 Schilling aus dem Häuschen beim Friedhof der Lambertikirche, das einst dem Johannes dictus Zuperen und jetzt Walter Asterdingh gehört. Alle Einkünfte verbleiben dem Gerhardus mit seiner Mutter, der auch den Dienst an dem Altare versieht. Sigillum maius officialitatis nostrae minori eidem tergotenus impresso in praesentibus una cum sigillis abbatisae, proconsulum et consulum Lenoldi et Gerhardi, Leonoldi Perlerick, rectoris capellae, et Gerhardi Dudinck.

Kopie 17. Jh. Münster-Armenwesen A 36.